

In eigener Sache:

Personelles beim «Volksblatt»

Herbert Oehry ist 10 Jahre Mitglied unserer Redaktion

Mit Beginn des Jahres 1980 werden es 10 Jahre seit Herbert Oehry aus Mauren in die Redaktion des VOLKSBLATT eingetreten ist. Herbert Oehry, der gelernter Bankkaufmann ist, kam über sein Interesse für den Sport und dank seinem Talent fürs Schreiben zu unserer Zeitung.

Was Herbert Oehry zunächst als Steckenpferd betrieb, eben die Berichterstattung und Kommentierung von Sportereignissen, wurde ihm bald Hauptberuf. Da es vor 10 Jah-

ren noch keinen so umfangreichen Sportbetrieb im Lande gab, wie heute, nahm Herbert Oehry im VOLKSBLATT neben seinen redaktionellen Aufgaben auch administrative Arbeiten für den Verlag wahr. 10 Jahre sind gleichzeitig eine kurze und eine lange Zeitspanne. Das letztere trifft insbesondere für die Entwicklung unserer Zeitung zu, die in etwa ja auch ein bisschen Spiegelbild der Entwicklung des Lebens im Lande überhaupt ist. Seit rund einem Jahr führt Her-

bert Oehry in eigener Verantwortung die Ressorts Gemeinden und Nachrichten. Ausserdem wurde er vom Verlag mit der Betreuung der Sonderbeilagen und mit der Stellvertretung in der Chefredaktion betraut. Das heute gut aufgebaute Sportressort musste er — wie auch seine frühere, administrative Tätigkeit — wegen des weit umfangreicheren und arbeitsintensiveren, neuen Ressorts an den viel zitierten Nagel hängen.

Das Ressort Sport besorgt inzwischen unser Redaktionsmitglied Christof Kindie. Er übt seine

Funktionen trotz des jugendlichen Alters von erst 20 Jahren weitestgehend selbständig und in eigener Verantwortung aus. Herbert Oehry hat damit im Ressort Sport einen tüchtigen Nachfolger gefunden.

Der Präsident des «Presseverein Liechtensteiner Volksblatt», Hans Verling, hat die nunmehr zehnjährige, vollamtliche Tätigkeit Herbert Oehrys für unsere Zeitung mit besonders herzlichen Worten gewürdigt. Es ist mir eine persönliche Freude, dies auch an dieser Stelle zu wiederholen und der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass mich mit Herbert Oehry auch in Zukunft, über die erfolgreiche berufliche Zusammenarbeit hinaus, die seit Jahren bestehende, persönliche Freundschaft verbinden wird.

W. B. Wohlwend

Theater am Kirchplatz Schaan

Basler Ballett: «Der Nussknacker»

Das Theater am Kirchplatz veranstaltet am Samstag, den 12. Januar, 20 Uhr, sowie am Sonntag, den 13. Januar, 15 Uhr, im Vaduzer Saal in Vaduz zwei Gastspiele der Basler Theater mit dem Handlungsballett «Der Nussknacker» von Peter Tschaikowskij.

Die Neuinszenierung und die Choreographie besorgte der international bekannte Chefchoreograph und Direktor des Basler Balletts, Heinz Spoerli. Es tanzen die Solisten — unter ihnen die neuverpflichtete glänzende Ballerina Linda Di Bona, Isabelle Creste, Diane Reilly, der grossartige Rudy Bryans und Martin Schläpfer — und das Corps de ballet der Basler Theater. Bühnenbild und Kostüme stammen von Heinz Balthes und Heinz Berner. Es spielt das Basler Sinfonie-Orchester unter der Leitung von Harri Rodmann.

Vorverkauf ab sofort beim Tak, Tel. 075 / 241 69, werktags 15 bis 19 Uhr. Karten zu 30, 25, 20 und 15 Franken.

«Spoerli geht in seiner musikrunden Choreographie so individuell auf die Psyche und das technische Können der jeweiligen Interpreten ein, dass sein «Nussknacker» zu einem ersten Ereignis der Spielzeit 79/80 geworden ist. Spoerlis feinnervige Musikalität, gepaart mit einem ganz der danse d'ecole hingebenen choreographischen Ingenium, ist sehr wohl in der Lage, eine ureigene unverfälschte Ballettphilosophie zu entwickeln. Sie trägt die Handschrift eines Choreographen, der mit dem «Nussknacker» seine wahre Identität gefunden hat. Wieder einmal ein abendfüllendes, «klassisches» Ballett, ein aufgefrischter, ironisch-distanzierter, technisch perfekt und mit Verve getanzter «Nussknacker» in einem optisch ansprechenden, grosszügig ausgestatteten Rahmen. Ein grosser Ballett-Abend!» (Abendzeitung München und Basler Zeit)



Felert sein 10jähriges «Dienstjubiläum» beim VOLKSBLATT: Herbert Oehry, Leiter des Ressorts Gemeinden und Nachrichten sowie Stellvertreter des Chefredaktors. (Bild: X. Jehle)



Leitet das Ressort Sport in eigener Verantwortung ab 1. Januar 1980: Christof Kindie aus Triesen. (Bild: Xaver Jehle)

Regierungssitzung

Die Beschlüsse der vergangenen Woche

(p.) - In der Sitzung vom Donnerstag vergangener Woche fasste die Regierung u. a. folgende Beschlüsse:

Gemeindebudgets 1980

Die Voranschläge der Gemeinden für das Jahr 1980 werden genehmigt.

Entwicklungsdienst: Ausrichtung von Beiträgen

Ueber Antrag des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes werden Landesbeiträge ausgerichtet an:

- Pater Emil Frick und weitere liechtensteinische Missionare in der Saletiner-Mission in Angola 50 000 Franken für eine Neuaufgabe des Volksmessbuches in einheimischer Sprache

- Bruder Stefan Frommelt, Transkei, 49 000 Franken für die Ein-

richtung einer Schreinerei zur Ausbildung von Nachwuchskräften und Invaliden sowie für die Anschaffung eines Lieferwagens.

Liechtenst. Samaritervereine

Den liechtensteinischen Samaritervereinen wird für die Anschaffung diverser Materialien ein Landesbeitrag gewährt (Anschaffungen: 64 900 Franken, Landesbeitrag: 50 Prozent).

EFTA-Ministertreffen

Ein Bericht über das EFTA-Ministertreffen in Genf am 22./23. November 1979, an dem auch das Fürstentum Liechtenstein vertreten war, wird zur Kenntnis genommen.

Wissenschaftliche Forschung

Dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftli-

chen Forschung wird ein Betrag von 100 000 Franken überwiesen. Ebenso wird dem Oesterreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ein Betrag von 50 000 Franken zugeleitet.

Verein für Heilpädagogische Hilfe

Dem Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein wird eine Akontozahlung von 98 000 Franken an das Betriebsdefizit im Jahre 1979 geleistet.

Braunviehzuchtverband: Milchleistungsprüfungen

Dem Schweizerischen Braunviehzuchtverband wird der Beitrag des Fürstentums Liechtenstein in Höhe von 19 850 Franken für die Milchleistungsprüfungen pro 4. Quartal 1979 ausgerichtet.

Ausmerzbeiträge

An diverse Tiereigentümer werden die Ausmerzbeiträge für geschlachtete Ausmerztiere angewiesen.

Strassenverkehr-Verordnungen

Folgende Verordnungen bzw. Änderungen von Verordnungen über

den Strassenverkehr werden erlassen:

- Verordnung über Strassensignalisation (SSV)
- Abänderung der Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV)
- Abänderung der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (VZV)
- Abänderung der Verordnung über den Bau und Ausrüstung der Strassenfahrzeuge (BAV)
- Abänderung der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR)

Zusicherung von Subventionen Folgende Subventionen werden zugesichert:

- Schellenberg: Bauschuttdeponie «Bei der Säge» - Kostenvoranschlag: 4500 Franken, Subventions-Satz 40 Prozent
- Vaduz: Kanalisation Schützen-gasse - Kostenvoranschlag: 150 000 Franken, Subventions-Satz 40 Prozent

- Balzers: Kanalisation Junkerriet - Kostenvoranschlag: 122 000 Franken - Subventions-Satz 40 Prozent

- Mauren: Kanalisation Britschen-Gänsenbach - Kostenvoranschlag: 1 295 000 Franken, Subventions-Satz 50 Prozent

Gehwegausbau und Wasserleitung Britschenstrasse - Kostenvoranschlag: 405 000 Franken, Subventions-Satz 40 bzw. 20 Prozent

- Triesen: Strassenbeleuchtung Feldstrasse Los 2 - Kostenvoranschlag: 60 000 Franken, Subventions-Satz 40 Prozent

Wasserleitung Feldstrasse Los 2 - Kostenvoranschlag: 90 000 Franken, Subventions-Satz 20 Prozent

- Alpengenossenschaft Gapfahlgüschgle, Balzers-Mäls: Renovationsarbeiten an Alpegebäuden - Kostenvoranschlag: 29 438 Franken, Subventions-Satz 30 Prozent

- Alpengenossenschaft Elsa-Alpe, Damüls: Renovationsarbeiten am Alpegebäude 1. Etappe - Kostenvoranschlag: 9994 Franken, Subventions-Satz 30 Prozent

Krankenhaus Vaduz Die Flachdach- und Spenglerarbeiten an der Geschützten Operationsstelle beim Krankenhaus Vaduz werden vergeben.

Lokal-Presse

Technische Zusammenarbeit von Lokalblättern

Anlässlich der kürzlich stattgefundenen ausserordentlichen Generalversammlung der Buchdruckerei Buchs AG beschlossen die Aktionäre, gestützt auf die Orientierung seitens des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung im Hinblick auf die Einführung des Fotosatzes, eine technische Zusammenarbeit mit dem «Rheintaler» in Heerbrugg und dem «Volksfreund» in Flawil. Zu diesem Zwecke wird eine Druck AG gegründet, in welchem die drei Unternehmen zu gleichen Teilen mitspracherechtigt sind. Während die Satzherstellung weiterhin in Buchs erfolgt, wird der «Werdenberger & Obertoggenburger» aus Kostengründen nach Einführung des Fotosatzes im Frühjahr 1980 in der Offizin des «Rheintalers» in Heerbrugg gedruckt. Die Arbeitsplätze können vorderhand erhalten bleiben. EH.

Liechtensteinische Landesbank

Unverbindliche Kurse für fremde Banknoten		
	Ankauf	Verkauf
Osterr. Schilling	12.60	12.95
Deutsche Mark	90.50	93.—
Pfund Sterling	3.40	3.70
Franz. Franken	38.—	40.50
Belgische Franken	5.30	5.60
Holländische Gulden	82.—	84.50
Lire	—,19 ¹ / ₄	—,20 ³ / ₄
Pesetas	2.20	2.50
US-Dollar	1.52	1.62
Canadische Dollar	1.30	1.40
Schwedische Kronen	37.—	39.50
Dänische Kronen	28.50	31.—
Norwegische Kronen	30.50	33.—

Unverbindliche Goldkurse		
1 kg Barren	26 000.—	26 300.—
1 Unze in Dollar	512.—	516.—
Vrenell à Fr. 20.—	190.—	203.—



Vaduz

Bühne frei für den Skiball

Am Freitag, 11. Januar, ab 20.00 Uhr, im Vaduzer Saal, findet zum 7. Male der Ski-Ball, organisiert vom Ski-Club Vaduz, statt. Für Unterhaltung sorgen die Dorados mit Tanzmusik und ihrer Comedy-Show. Ganz gross auch die Preisverlosung mit einigen Überraschungen! Im Foyer, «Sektbar» und Bar, werden Sie von Pius Bamert unterhalten.

Vorverkauf mit Platzreservierung bei Schuhhaus Rechsteiner, Vaduz, Telefon 075 / 2 12 17. SC Vaduz

Am Samstag im Gampriner Gemeindegemeinschaftsraum:

Krönender Abschluss

Die «Konkordia» Gamprin lädt zum Neujahrskonzert ein

Mit dem Neujahrskonzert vom kommenden Samstag um 20.15 Uhr im Gemeindegemeinschaftsraum Gamprin schliesst der Musikverein «Konkordia» Gamprin ein überaus erfolgreiches Vereinsjahr ab.

So werden unter der bewährten Stabführung von Kapellmeister Hans Schertler Werke in den verschiedensten Musikrichtungen zur Aufführung gelangen, angefangen von klassischen Konzertstücken bis hin zur Musik der heutigen Zeit.

Das Konzert soll als Dank an die vielen Freunde und Gönner der Konkordia verstanden werden, aber auch als Beweis für die grosse Sympathie und finanzielle Unterstützung, die der Verein während des vergangenen 1979 entgegennehmen durfte. In diesem Sinne auf ein glückliches 1980 mit der Konkordia. Folgende Werke kommen zur Aufführung:

Unter dem Grillenbanner, Marsch (W. Lindemann) — Begrüssung — Ferdinanda, Festlicher Marsch (Angelo Amato, Bearbeitung K. Buchholz) — Verdi, Fantasie aus seinen Opern (Bearbeitung Joh. Heisig) — Frühlingserwachen, Romanze (E. Bach, Bearbeitung Karel Jugel-Janson) — Der Freischütz, Fantasie (C. M. Weber, Bearbeitung Joh. Heisig) — Ehrung — Textilaku, Konzertmarsch (Karel Padivy) — Reiselust, Konzertpolka für 3 Posaunen (Heribert Raich), Solisten: Eugen Oehri, Helmut Kind und Anton Marxer — Der Herr Tubist, Solistische Polka für Tuba (Harald Cosmar, Bearbeitung Willi Löffler), Solisten: Bartholomäus Näscher, Gebhard Näscher, Wilfried Oehri — Festival mit Udo Jürgens, Melodienfolge (Bearbeitung Hans Kolditz) — The Beatles, Bekannte Melodien von McCartney / J. Lennon (Bearbeitung Kurt Sorbon) — Tanz mit den Original Unterländer.

Tankrevisionen
Tankbau, Heizungen
Kunststoff-Beschichtungen
Franz Thoery FL-9496-Balzers
Anrufbestellung
Tel. 075 / 418 30